

# Wartezimmer-Infotainment mit Servicefunktionen

Patienten-Unterhaltungssysteme der neuen Generation können dank nützlicher Zusatztools einen wesentlichen Beitrag zur Effizienzsteigerung im täglichen Ordinationsmanagement leisten.

► Auch das beste Ordinationsmanagement schützt manchmal nicht vor längeren Wartezeiten. In unserem digitalen Zeitalter, geprägt von einem sich massiv verändernden Medienverhalten, reichen Zeitschriften und Illustrierte als alleinige „Zeitvertreiber“ lange nicht mehr aus. Immer häufiger begegnen wir daher in den Wartezimmern niedergelassener Ärzte modernen Großflächenbildschirmen, die mittels bewegter Bilder versuchen, die Aufmerksamkeit der Patienten auf sich zu ziehen und ihnen so die Zeit zu verkürzen, bis es endlich heißt: „Der Nächste bitte!“.

Aktuelle Infotainment-Systeme für die Arztpraxis beschränkten sich bisher in der Regel darauf, fixe Programmpakete, oft garniert mit diversen Werbeeinschaltungen, in einer Endlosschleife abzuspielen. Individuelle Gestaltungsmöglich-

keiten für die Ärzte gibt es kaum. Genau das will DI Dr. Franz Wienzl mit seiner Produktinnovation jetzt ändern. Die Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH bietet seit nahezu 25 Jahren unterschiedliche EDV-Lösungen an, die speziell auf die Anforderungen und Bedürfnisse der

niedergelassenen Ärzte zugeschnitten sind. Sie betreut rund 450 Arztpraxen in ganz Österreich.

Bei der angesprochenen Produktinnovation handelt es sich um ein multimediales Wartezimmer-Infotainmentsystem namens teleWISion. Es ermöglicht dem Arzt nicht nur einen großen Freiraum beim Gestalten seines maßgeschneiderten Unterhaltungs- und Informationsprogrammes, sondern bietet ihm zudem eine Reihe hilfreicher Zusatzfunktionen an, die ein effizienteres und damit auch sparsameres Ordinationsmanagement ermöglichen sollen.

## Kennenlernangebot

Interessierte Ärzte können das neue teleWISion Wartezimmer-Programm für 30 Tage kostenlos testen: Auf der Webseite [www.telewision.at](http://www.telewision.at) steht dafür ein selbsterklärendes Installationspaket als Download zur Verfügung. Für weiterführende Informationen stehen die Berater der Fa. Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH unter der Telefonnummer **01/86 557 86** bzw. per E-Mail unter **office@wis.at** zur Verfügung.

## Kreativer Infoscreen

Basismodul des Systems bildet der Infoscreen im Wartebereich. Über diesen können vordefinierte Programme, sogenannte Playlists, abgespielt werden. So

## Ärztzentrum Neusiedl am See



Freie repräsentative Ordinationsräumlichkeiten entsprechend den Qualitätsrichtlinien der Österr. Ärztekammer, barrierefrei, klimatisiert; Kundenparkplatz mit Rettungszufahrt im Ärztzentrum, sofort zu mieten, keine Umbau- und Erneuerungsarbeiten nötig.

2 Einheiten:

**Ordination Top 2;** ca. 95 m<sup>2</sup>, 2 Behandlungsräume (ca. 23 m<sup>2</sup> und ca. 11 m<sup>2</sup>) und 1 Arztzimmer (ca. 20 m<sup>2</sup>) mit Olivenholzparkett, separate Anmeldung (ca. 22 m<sup>2</sup>), Dusche, Miniküche, Kellerabteil ca. 14 m<sup>2</sup>, 1 Autoabstellplatz

**Bruttomiete: € 1.950,-/Monat** inkl. Hausbetriebskosten

**Ordination Top 3a;** ca. 60 m<sup>2</sup>, 1 Arztzimmer ca. 27 m<sup>2</sup>, 1 Behandlungsraum ca. 14 m<sup>2</sup>, gemeinsamer Warteraum mit einer weiteren Ordination, Kellerabteil ca. 11 m<sup>2</sup>, 1 Autoabstellplatz

**Bruttomiete: € 1.270,-/Monat** inkl. Hausbetriebskosten

Eine Zusammenlegung der Einheiten wäre möglich.

Mehr Informationen und Pläne unter [www.ehrengrubner.com](http://www.ehrengrubner.com) oder 0664/2246944.



weit, so bekannt. Neu an teleWISion ist aber nun, dass der Arzt das angebotene Standardprogramm nach eigenem Gutdünken erweitern, verändern, aber auch individualisieren kann, indem er eigene Videos, persönliche Fotos oder Präsentationen integriert. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielschichtig, so kann beispielsweise über das Internet auf das gesamte Angebot von YouTube zugegriffen werden. Falls nicht schon vorhanden, kann der Arzt sein persönliches „Fernsehprogramm“ auch mithilfe intuitiv zu bedienender Elemente ganz einfach und ohne großen Zeitaufwand kreativ gestalten, indem er etwa vorgefertigte Image tafeln selbst bearbeitet und so Patienten über Öffnungszeiten, Urlaubsankündigungen, Vertretungen etc. informiert. Der laufende Betrieb des Systems ist voll automatisiert, es entsteht keinerlei Zusatzaufwand. Das Programm startet nach einem wochentagabhängigen Zeitplan von selbst, aktualisiert sich von selbst und schaltet sich von selbst auch wieder ab. Neben der Unterhaltung lässt sich der Infoscreen gleichzeitig auch als aktive Informationsplattform nutzen. So kann per Einblendung oder per Sprach-

**Über die Imagetafeln können Gesundheitstipps ebenso aufmerksamkeitswirksam „gesendet“ werden wie etwa wichtige organisatorische Informationen.**

durchsage ein optischer und/oder akustischer Patientenaufwurf erfolgen.

#### **Selbstbedienungsterminal**

„Neben diesen durchaus nützlichen Basistools kann unser System aber noch viel mehr“, erläutert Franz Wienzl, zum Beispiel als Selbstbedienungsterminal genutzt werden. Damit verfolge er einen völlig neuen Ansatz und biete seinen Kunden einen Service an, für den die „Zeit

langsam reif“ sei. „Warum“, fragt Wienzl, „sollte ein Selbst-Check-in, wie er auf jedem Flughafen üblich ist, nicht auch in einer Arztpraxis funktionieren?“

Der Ablauf ist jedenfalls denkbar einfach. Der eintreffende Patient steckt seine e-card in einen Kartenleser und wird über die Praxissoftware erkannt und registriert. Optional könnte er dabei auch gleich den Grund des Besuchs – Arztgespräch, Injektion, Rezept usw. – anklicken oder gegebenenfalls seine Adresse bzw. Telefonnummer selbst aktualisieren.

Ein Patient, der das erste Mal in die Ordination kommt, wird automatisch mit den Daten von der e-card in der Daten-

#### **Automatische Wartezeitbenachrichtigung per SMS**

Rege Nachfrage hat eine andere Entwicklung aus dem Hause Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH hervorgerufen, seit sie vor rund einem halben Jahr auf den Markt gekommen ist: eine automatische Wartezeitbenachrichtigung per SMS. Patienten, die längere Wartezeiten nützen wollen, um inzwischen Wege zu erledigen oder Besorgungen zu machen, können damit termingerecht informiert werden, wieder rechtzeitig in die Ordination zurückzukommen.

Die Ordinationsassistentin/der Ordinationsassistent muss dafür bei der Anmeldung lediglich eine entsprechende Funktion in der Arztsoftware aktivieren. Der Patient erhält dann vom System eine automatische SMS auf sein Mobilgerät, wobei die entsprechende Zeitspanne vom Arzt individuell wählbar ist, also zum Beispiel, wenn noch drei vorgereichte Patienten auf der Warteliste stehen.

gewicht



ache für viele  
re Lebensqualität  
iv darunter!

bank als neue Karteikarte im System hinterlegt. Die Software sendet in diesem Fall eine Art Fragebogen oder ein Formular, das vom Arzt vorab konzipiert wird, an das Wartezimmer-System. Der Patient kann nun selbst die Daten eingeben. Indem er anschließend die e-card wieder zieht, werden alle Daten automatisch übertragen und in der Patientenkartei gespeichert.

„Ein Selbstbedienungsterminal würde sehr viel an Effizienzsteigerung im Ordinationsmanagement mit sich bringen“, ist Wienzl überzeugt. Ein konkretes Beispiel wären etwa Fragebögen im Zuge von Vorsorgeuntersuchungen, die derzeit vom Patienten manuell ausgefüllt und anschließend von der Ordinationsassistentin in den Computer übertragen werden müssen.

Datenschutz und Datensicherheit hätten dabei selbstverständlich immer oberste Priorität, versichert Wienzl. So kann der Patient nur auf eigene Daten zugreifen, die der Arzt im Vorfeld dezidiert freigegeben hat.

### Noch Zukunftsmusik

All die bisher beschriebenen Funktionen sind bereits als Prototyp existent. Der erste Selbstbedienungsterminal wird derzeit auch bereits im Zuge eines Pilotprojektes einem ausführlichen Praxistest unterzogen. Falls sich die Erwartungen erfüllen, wird das System in Kürze auf den Markt kommen. Weitere Anwendungen könnten in Zukunft durchaus folgen, kündigt Wienzl an: „Wir sind überzeugt, dass sich die Ideen durchsetzen und das System zukünftig, mit weiteren Funktionen, noch rationaler wird.“

Zumindest konkrete Pläne hat der Unternehmer bereits in seiner Kreativ-Pipeline, etwa automatische Zeitbestätigungen, die sich die Patienten selbst ausdrucken, ein elektronisches Terminvereinbarungssystem oder auch ein Bezahlssystem. Damit könnten zukünftig Rechnungen etwa für Medikamente aus der Hausapotheke gleich mittels Bankomat-Funktion bezahlt werden, ohne die Assistentin dafür bemühen zu müssen.

Noch ist vieles davon vielleicht noch Zukunftsmusik. Aber ihre Zeit wird kommen, davon sind Franz Wienzl und sein Team fest überzeugt: „Die Selbstbedienungsfunktion unseres neuen Systems braucht sicherlich noch ein bisschen Zeit, bis sie sich durchsetzen wird. Aber das wird passieren. Ich denke, in wenigen Jahren wird dieses Angebot zum Standard in jedem Ordinationsalltag gehören.“

vwn ■



## CashBack Aktion für OKI MC562dnw Multifunktionsdrucker für die Praxis

Es nimmt wenig Stellfläche in Anspruch und jongliert dennoch alles, was in einer Arztpraxis an Papier anfällt. Das Multifunktionsgerät OKI MC562dnw kann drucken, scannen, kopieren, faxen und ist dabei kabelfrei dank WLAN-Schnittstelle.

Für die frequenzstarke Arbeitsumgebung einer Ordination ist der OKI MC562dnw wie geschaffen. Er druckt Rezepte und andere Drucksorten aus zwei Papierfächern mit bis zu 800 Blatt und ersetzt gleichzeitig Faxgerät, Kopierer und Scanner. Jeder Computer im Netzwerk kann kabelfrei auf den Scanner zugreifen. Damit lassen sich Befunde, Quittungen oder Notizen schnell und einfach elektronisch erfassen, archivieren und jederzeit drucken oder faxen“, beschreibt OKI Österreich Geschäftsführer Karl Hawlik den Weg aus dem Ablage-Dschungel.

### Kostenhaushalt und Top-Service

Die Druckkosten sind mit 0,0187 Euro pro Schwarzweiß- und 0,1084 Euro pro Farb-Seite extrem günstig und auch sonst tritt der MC562dnw sehr sparsam auf. Mit Verbrauchsmaterialien wird schonend umgegangen: Das OKI MFP verfügt standardmäßig über Duplex und Toner-Spar-Modus. Mit der kostenlosen 3-Jahres Vor-Ort Garantie ist rasche und unentgeltliche Hilfe jederzeit abrufbereit. Eine Einschulung bei der Anlieferung und die einfache Online-Bestellung von Verbrauchsmaterial machen den OKI Multifunktionsdrucker zur praktischen all-in-one Lösung für den Ordinationsbetrieb.

### Minus Euro 250,- CashBack bis 30. September!

Im Rahmen einer aktuellen Promotion erstattet OKI je Euro 250,- des Kaufpreises auf MC562dnw Geräte zurück. Die Aktion kann für bis zu 5 Geräte in Anspruch genommen werden. Die Abwicklung erfolgt nach Einkauf über einen OKI Fachhändler mittels Gutschrift. Alle Details erhalten Sie vom OKI Fachhändler in Ihrer Nähe oder über [www.oki-promotion.at/MC562](http://www.oki-promotion.at/MC562)

ÄrzteInfo

OKI Österreich, Tel. 02236/677 110, [www.oki.at](http://www.oki.at)